

Werte Festversammlung!

Frauenfußball- für manche immer noch die kleine Schwester des Giganten Herrenfußball?! Nach wie vor die schwächere und zu Unrecht immer noch belächelte Fußballsparte. Auch 2016 nach dem Gewinn der Olympischen Goldmedaille der Damenfußballnationalmannschaft in Rio sind die Herrenmannschaften immer noch voraus und geben den Ton an.

Tatsächlich ist die jetzige Situation kein Vergleich zu jener vor über 25 Jahren. Frauen, die Fußball spielen? Damals ein exotisches, kaum vorstellbares Ansinnen - und das am flachen Land. Für den Ort Weinberg mit gut 800 Einwohnern - übrigens der Verein hat beinahe die gleiche Mitgliederzahl eine echte Sensation - kaum vorstellbar. Doch genau hier setzte Edgar Schalk ein Signal und gründet die erste Damenfußballmannschaft beim SV 67 Weinberg e. V.. Als engagierter Abteilungsleiter und Trainer der ersten Mannschaften im Frauen- und Jugendbereich brachte Edgar Schalk den Damenfußball in Bayern weit voran und arbeitete dabei stets akribisch mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl an seinen Projekten. Auch gab er sein enormes Wissen bereitwillig weiter, half anderen Vereinen in der Region mit seinen gesammelten Erfahrungen und seiner Fachkompetenz, auch den Sprung zu wagen, wohlwissend dass er sich hierbei auch viel Konkurrenz erschuf. Aber sportliche Konkurrenz steigert die Leistung.

Ferner wären der fränkische und bayerische Damenfußball ohne Edgars Schalk Arbeit bei weitem noch nicht auf dem Niveau und Stellenwert, den er heute erreicht hat. Ohne große Hilfe wie namhafter Sponsoren oder einen Großverein im Hintergrund zu haben, spielen die Damen des SV Weinberg seither Fußball auf hohem Niveau und können immer neue sportliche Erfolge verbuchen. Mit Saison-Abschluss gelang der U17-Mannschaft der Aufstieg in die Juniorinnen-Bundesliga, was allein schon sehr beachtlich ist, dies alles nur mit ehrenamtlichem Engagement.

Darüber hinaus haben sich auch die 1. und 2. Damenmannschaften in hohen Klassen etabliert. Damit sind die Damen des SV Weinberg nach Erstligist FC Bayern München neben dem ETSV Würzburg und dem FC Bayern München II der dritte bayerische Verein, der in den Frauen-Bundesligen vertreten ist. All das würde ohne Edgar Schalk als Moderator, Impulsgeber und Steuermann nicht funktionieren. Gerade als Vater einer Tochter, die Fußball gespielt hat, wünsche ich Edgar Schalk auch für den Landkreis Ansbach und Landrat Dr. Jürgen Ludwig weiterhin alles Gute und natürlich den maximalen Erfolg mit seinem SV Weinberg, darin eingeschlossen sind auch die besten Wünsche der Gemeinde Aurach; machen Sie unsere Region, die übrigens auch eine fußballspielende Weinprinzessin hat, weiterhin stolz und bekannt.

Aufgrund der hohen Verdienste, die Edgar Schalk für das Niveau und den Stellenwert des fränkischen und bayerischen Frauenfußballs geleistet hat ist es mir eine große Ehre, ihm nun den Sportpreis Mittelfranken in der Kategorie "Nutzenstiftende Werke für den Sport" für sein Lebenswerk „dem Damenfußball“ zu verleihen.

Stefan Horndasch,

Stellvertretender Landrat im Landkreis Ansbach